

Auswirkungen der Coronapandemie und Schlussfolgerungen für die Zukunft

Thesen zu Beratungsleistungen für KMU -

1. Die Coronapandemie schärft den Blick von KMU für den Nutzen von Beratungsdienstleistungen. Es wird eine Zuspitzung geben zwischen *„zu teuer und bringt wenig“* bis *„in Krisensituationen benötige ich fundierte Hilfe“*. Beratungsdienstleistungen für KMU stehen also stärker auf dem Prüfstand.
2. In der Pandemie wurden viele Beratungsdienstleistungen nicht mehr von KMU abgefragt. Es kommt nun darauf an, sich wieder ins Gedächtnis zu bringen und den Nutzen neu zu begründen. Bei der Beratung sind daher neue Ansatzpunkte und Ansprechformate durch Corona gefragt.
3. Der externe Rat von Experten ist insbesondere für KMU von besonderem Wert. Dadurch werden Fehlentwicklungen vermieden, strategische Entwicklungen unterstützt und die Wettbewerbsfähigkeit erhöht. Die Coronapandemie stellt neuen Anforderungen an die Themen *„Fehlentwicklung“*, *„strategische Entwicklungen“* und *„Wettbewerbsfähigkeit“*.
4. *„Betriebswirtschaftliche Standard-Beratungen“* für KMU erscheinen aus Sicht nicht weniger Unternehmer in Zeiten der nahezu unbegrenzten Verfügbarkeit von Informationen und Analysetools im Internet ersetzbar geworden zu sein. Diese Tendenz wird sich verstärken (Stichwort: *„K. I.“*!). In der Corona-Pandemie haben sich viele KMU um geeignete Lösungen selbst kümmern müssen. Beratende müssen diese Verschiebungen auffangen und ihre Dienstleistungen entsprechend ändern bzw. anpassen.
5. Beratungen erfordern neben Kompetenz der Beratenden vor allem Vertrauen. Dies ist besonders für kleinere Unternehmen wichtig. Das Vertrauen in die Beratenden und deren Kompetenz oder besser die Wertzuweisung und Nutzeneinschätzung von Beratungsleistungen scheinen tendenziell zu sinken. Die Corona-Pandemie hat das Vertrauen der KMU in Beratende weiter eingeschränkt.

(Mögliche Ursache: schlechte Erfahrungen, die heute verstärkt

untereinander ausgetauscht werden können, Social Media.)

6. Die Coronapandemie stellt erhöht die Anforderungen den Unternehmen zu vermitteln, wie sie den Wert von externen Beratungsleistungen besser einschätzen und Vertrauen in die Kompetenz des Beratenden aufbauen können.

Hilfreich zum Aufbau von Vertrauen beim Kunden kann bei der Einleitung von Beratungsdienstleistungen eine neutrale Begleitung Dritter sein. Geeignet sind dazu unter anderem fachkundige Stellen der KMU-Organisationen. (*Blick eines neutralen Dritters auf den Beratungsprozess.*)

7. Die Coronapandemie stellt die Anforderung an Beratende eine gegenüber heute deutlich besserer Transparenz des Beratungsangebots für KMU zu ermöglichen. Erforderlich sind also Maßnahmen, um die Transparenz der Beratungsangebote zu verbessern.

⇒ Qualitätsorientierte Beraterdatenbank

8. Die Corona-Pandemie verstärkt den Wettbewerb der freien Beratenden. Dadurch steigt der Bedarf nach qualitätssichernden Maßnahmen für die Zukunftsfähigkeit von Beratungsangeboten für KMU. Daher sind neue beratungsbezogene Qualifizierungen und überprüfbare QM-Systeme hilfreich, um den steigenden Wettbewerb auf Qualität zu orientieren.
9. Die Förderung von Beratungsleistungen ist für KMU von hoher Bedeutung. Jedoch müssen diese Instrumente so gestaltet werden, dass sie für KMU Hemmschwellen zur Inanspruchnahme senken, gleichzeitig aber nicht als alleiniges Akquiseinstrument für Anbieter von Beratungsleistungen wirken (keine Mitnahmeeffekte).

Die Coronapandemie bietet neue Möglichkeiten der Förderung von KMU, die Beratende nutzen können.

Umfrage:

Frage	Stimmt	Stimmt nicht
Die Einschätzung der Beratungsdienstleistungen zwischen „zu teuer“ und „Ich benötige dringend Hilfe“ wird durch Corona weiter zugespitzt.		
In der Beratung sind durch Corona neuen Ansatzpunkte und Ansprechformate gefragt.		
Die Coronapandemie stellt neuen Anforderungen an die Themen Fehlentwicklung, strategische Entwicklungen und Wettbewerbsfähigkeit		
Durch die Coronapandemie haben sich viele KMU zusätzlich selbst um günstige standardisierte betriebswirtschaftliche Lösungen kümmern müssen; das verändert die Beratungsdienstleitung.		
Die Coronapandemie hat das Vertrauen der KMU in Beratende weiter eingeschränkt.		
Hilfreich zum Aufbau von Vertrauen beim Kunden kann bei der Einleitung von Beratungsdienstleistungen eine neutrale Begleitung Dritter sein.		
Erforderlich sind in der Coronapandemie Maßnahmen, um die Transparenz der Beratungsangebote zu verbessern?		
Durch die Coronapandemie sind neue beratungsbezogene Qualifizierungen und überprüfbare QM-Systeme hilfreich, um den steigenden Wettbewerb zwischen den Beratenden auf Qualität zu orientieren.		
Die Coronapandemie bietet neue Möglichkeiten der Förderung von KMU, die Beratende nutzen können.		